

# Dorferneuerung Hofstädten

## Arbeitskreis: Verkehr / Wirtschaft / Gewerbe / Versorgung

Protokoll-Nr.: 7  
 Datum: 09.06.2005  
 Uhrzeit: 20.30–23.30 Uhr  
 Ort: Gasthaus zum Schatzel

Mitglieder des AK	Anwesend
Arno Stein                      stein-schoellkrippen@t-online.de	Ja
Dieter Hofmann                heil.hofmann@t-online.de	Ja
Bernd Lorenz	Ja
Tanja Staab                      Tanja_Staab@web.de	Ja
Hubert Dedio                    hubertdedio@gmx.de	Ja
Benjamin Lotz                   benjamin.lotz@rweschottsolar.com	Ja
Andreas Braun                  A.Braun@Dr-Braun.net	Ja
Dieter Englert                  dieterenglert@gmx.de	Ja
<b>Weiter anwesend</b>	
Herr Reuter                      info@architekt-reuter.de	
Herr Streck                      Klaus-Dieter.Streck@t-online.de	

### Verteiler:

wie Teilnehmer Sprecher und Protokollanten der beiden anderen Arbeitskreise	<a href="mailto:siegbert.glaser@hp.com">siegbert.glaser@hp.com</a> <a href="mailto:papa-charly@t-online.de">papa-charly@t-online.de</a> <a href="mailto:Katrin.Debes@t-online.de">Katrin.Debes@t-online.de</a> joerg.tampe@t-online.de
Herr Kister - DLE	Otto.Kister@dle-wu.bayern.de
Herr Pistner BGM Schöllkrippen	Reiner.pistner@vg-schoellkrippen.de

Nr.	Inhalt	Wer	Bis wann
<b>0</b>	<b><u>Zusammenfassung:</u></b> 1 bis 9    Besprechung mit Herrn Reuter und Herrn Streck aller bisherigen Themen im Hinblick auf konkrete Maßnahmen. 10        Nächster Termin: 14.07.2005 im Gasthaus zum Schatzel		

# Dorferneuerung Hofstädten

<b>1</b>	<p><b><u>Dorfladen:</u></b></p> <p>Herr Reuter ist der Meinung, dass die Idee „Dorfladen“ mit all den bisherigen Argumenten für diese Idee und unter der Berücksichtigung der vorliegenden Bedingungen in Hofstädten eine konkrete Maßnahme werden kann.</p> <p>Er sieht hier wie bereits bei der letzten Sitzung besprochen die Notwendigkeit, dass die Idee weiter reift. Hierzu gehören im wesentlichen Bürger, die den Dorfladen betreiben oder in irgend einer Form aktiv mitarbeiten wollen.</p> <p>Gefördert werden kann hier im wesentlichen die Bereitstellung von Räumlichkeiten und deren Herrichtung als Dorfladen.</p> <p>Nicht gefördert werden kann der laufende Betrieb eines Dorfladens.</p> <p>Es wurde noch mal diskutiert, ob eine Umfrage unter der Bevölkerung zu dem jetzigen Zeitpunkt sinnvoll wäre. Man kam zu der Ansicht, dass dies zu einem späteren Zeitpunkt sinnvoller ist, da eine mögliche Realisierung noch zu weit entfernt ist.</p>	Der AK / interessierte Bürger	
<b>2</b>	<p><b><u>Öffentliche Verkehrsmittel nach Gelnhausen</u></b></p> <p>Die Idee „öffentliche Verkehrsmittel, Anbindung in Richtung Gelnhausen“ wurde erneut besprochen. Hier kann man feststellen, dass die zwar ganz schön wäre, aber der Bedarf ist schwer zu fassen. Den Arbeitskreismitgliedern ist auch kein konkreter Bedarf bekannt. Allerdings ist man der Meinung, dass eine solche Strecke durchaus genutzt werden würde.</p> <p>In diesem Zusammenhang wurden auch Themen wie Sammeltaxi, organisierte Einkaufsfahrten mit Gemeindebus, etc. besprochen. Solche Einrichtungen könnten bedarfsgerechter organisiert werden und hätten eventuell mehr Erfolg.</p> <p>Herr Reuter regte an Fragen zu stellen wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wer arbeitet wo?</li> <li>- Wer geht wo zur Schule?</li> </ul> <p>Weitere Ideen und Fragen hierzu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einkaufen für ältere Mitbürger in Gelnhausen</li> <li>- Wie werden Ärzte und Krankenhäuser von Hofstädtern in Gelnhausen genutzt?</li> <li>- Wie werden Freizeitangebote und Ausgelmöglichkeiten in Gelnhausen genutzt?</li> </ul>	Der AK	

# Dorferneuerung Hofstädten

<b>3</b>	<p><b><u>Ansiedlung von Gewerbe:</u></b></p> <p>Der Arbeitskreis ist sich einig, dass Gewerbe in größerem Stil in Hofstädten nicht angestrebt wird.</p> <p>Im Anhang dieses Protokolls ist eine Liste von Dieter Hofmann erarbeitet mit den zur Zeit angesiedelten Gewerbetreibenden, Selbstständigen und Freiberuflern.</p>	Thema für AK erledigt	
<b>4</b>	<p><b><u>Radwege</u></b></p> <p>Zu dem Thema Radwege ist die Ausarbeitung von Arno Stein heranzuziehen (Wege.pdf vom 02.01.2005).</p> <p><b><u>Schneppenbach</u></b></p> <p>Der bestehende Weg nach Schneppenbach wird von der großen Mehrheit der Mitglieder des Arbeitskreises als mangelhaft beurteilt.</p> <p>Der Weg ist selten zufriedenstellend nutzbar. Die Probleme sind die Verschlammung und ein intensiver Pflegebedarf wegen der Bäume und der Menge des anfallenden Laubes. Der Weg ist nicht seinen Anforderungen entsprechend hergestellt.</p> <p>Herr Reuter führte an, dass ein solcher Weg nicht geteert sein muss, um ihn zufriedenstellend zu nutzen. Jedoch muss die Herstellung dann fachgerecht unter der Berücksichtigung der herrschenden Bedingungen erfolgen.</p> <p>In Hofstädten besteht auf Grund der schlechten Erfahrungen mit dem Weg ein ausgeprägter Wunsch nach einer Teerdecke.</p> <p>Ein weiteres Argument für eine Teerdecke: Dieser Weg kann dann auch mit Inlinern genutzt werden. Dies ist eine sehr gewichtiges Argument, gerade für diesen Weg, da er im Vergleich zu allen anderen Wegen und Richtungen aus Hofstädten das geringste Gefälle aufweist.</p> <p>Der Radweg nach Schneppenbach und weiter nach Schöllkrippen wird wegen des geringen Gefälles von vielen Hofstädter Kindern für den ersten Radausflug genutzt. Hierzu ist Schlamm, loser Split oder grober Schotter nicht geeignet.</p> <p><b><u>Geiselbach</u></b></p> <p>Als ideale Lösung erachtet wird von der Bushaltestelle weg ein Weg entlang des Baches. Dies ist aber zur Zeit nicht möglich, da der Streifen entlang des Baches zu schmal ist um diesen als Radweg zu nutzen. Hier ist eine Wegbreite von 1,50m erforderlich. Sollte der Weg sowohl für Fußgänger und für Radfahrer genutzt werden, ist sogar eine Wegbreite von 2,5m erforderlich. Um dies zu erreichen müssten 2 Grundstückseigentümer schmale Streifen zur Verfügung stellen. So wäre der Bereich Ameisenäcker ohne Straßenverkehr erreichbar und ebenso im weiteren der Weg Richtung Grüne Brücke und weiter nach Geiselbach.</p> <p>Eine Alternative für einen geeigneten Radweg (und innerörtlichen Fußweg) wäre die konsequente Beruhigung der Spessartstraße bis</p>	<p>BGM Pister mit den BGMs der Nachbargemeinden</p> <p>Danach wieder der AK</p>	

# Dorferneuerung Hofstädten

5	<p>an den Ortsausgang in Richtung Geiselbach. Hier handelt es sich jedoch um eine Staatsstraße.</p> <p>Ebenso denkbar wäre eine Beruhigung der Ruhbornstraße (Kreisstraße). Jedoch ist dies die einzig sinnvolle Verbindung in Richtung Krombach und Dörnsteinbach.</p> <p>Da dieses Problem nicht einfach zu lösen ist und nicht nur den Radweg, sondern auch den innerörtlichen Fußgängerverkehr betrifft, wird sich der Arbeitskreis hiermit weiter beschäftigen.</p> <p><u>Westerngrund und Huckelheim</u></p> <p>Zur Zeit ist Westerngrund und Huckelheim über die Ortsverbindungsstraße über die Raingartenstraße erreichbar. Mit dem Rad, Kinderwagen oder als Fußgänger birgt diese Straße große Gefahren, da sie zu eng ist und über enge Kurven und zwei uneinsichtige Kuppen verfügt (Bereich Steinklinge und am Abzweig nach Huckelheim). Die Straße wird von PKWs und landwirtschaftlichen Fahrzeugen intensiv genutzt.</p> <p>Die Verbindung nach Western und Huckelheim hat nicht nur den Charakter für Hobby-Radfahrer oder Ausflugsradfahrer. Hofstädter Grundschüler gehen in Western und Kleinkahl zur Schule. Schulkameraden unserer Grundschüler wohnen in den Ortschaften Western , Huckelheim, Kleinkahl usw.. Hier ist ein sicherer Radweg wünschenswert, da die Schulkinder auch ihre Freizeit miteinander verbringen wollen. Hier ist das Mama-Taxi die einzige zur Zeit realisierte Verbindung.</p> <p>Nach Western und Huckelheim sollten ein allwettertauglicher Rad- und Fußweg entstehen. Der Weg könnte parallel zur Straße angelegt werden. Diese Trassenführung hat die geringste Steigung und führt schön gelegen mit gutem Fernblick.</p> <p>Eine Alternative aus dem Ort heraus wäre über den Grund und östlich der Steinklinge auf dem bestehenden gepflasterten Weg bis zur Ortsverbindungsstraße nach Western. Ab da ist dann wieder kein geeigneter Rad- und Fußweg vorhanden. Diese Alternative stellt jedoch von der Ortsmitte aus betrachtet einen erheblichen Umweg dar.</p> <p><u>Krombach</u></p> <p>Hier besteht auf Hofstädter Gebiet die Möglichkeit über die vorhandene Straße bzw. den vorhandenen Weg Schönebergstr. Weitere Verbindung in Richtung Krombach ist dann außerhalb der Hofstädter Gemarkung. (Siehe hierzu Mail von Arno Stein an BGM Pistner vom 21.06.2005)</p> <p><b><u>Rundwanderwege</u></b></p> <p>Zu dem Thema Rundwanderwege ist die Ausarbeitung von Arno Stein heranzuziehen (Wege.pdf vom 02.01.2005).</p> <p>Arno Stein erläuterte noch mal seine Ausarbeitung. Dem Arbeitskreis ist bewusst, dass nicht alle aufgezeigten Wege in gleicher hoher Qualität hergestellt werden können. Aus diesem Grund wird der</p>		
---	---	--	--

# Dorferneuerung Hofstädten

	<p>Arbeitskreis sich weiter mit diesem Thema beschäftigen und eine Prioritätenliste erstellen. Dies soll in einer separaten Arbeitskreissitzung erfolgen. Die Architekten sind erst dann erforderlich, wenn der Arbeitskreis weis was er will.</p> <p>Herr Streck gab zu bedenken, dass man hier zwischen Spazierwegen und Wanderwegen unterscheiden muss. Ein Wanderweg kann auch attraktiv sein, wenn er nicht befestigt ist und nur mit gutem Schuhwerk zu begehen ist.</p>	Der AK	
6	<p><b><u>Fußwege im Ort</u></b></p> <p>Als problematischster Weg wird die Verbindung Ortsmitte in Richtung Ameisenäcker angesehen. Siehe hierzu auch unter dem Punkt Radwege in diesem Protokoll.</p> <p>Es findet eine weiter Erörterung in einer separaten Arbeitskreissitzung statt.</p>	Der AK	
7	<p><b><u>Parkplätze in Hofstädten</u></b></p> <p>Aus dem letzten Protokoll:</p> <p>„Hofstädten hat keine Parkplätze für Tagesausflügler und Besucher der Feste oder für zukünftige Besucher der parkähnlich gestalteten Spange zwischen Bushaltestelle – Sportplatz – Dorfgemeinschaftshaus. Zur Zeit wird auf dem Weg zum Dorfgemeinschaftshaus geparkt. Dies ist aber auch der Abfahrtweg der Feuerwehr. Ein Parkplatz für ca. 30 Fahrzeuge müsste so platziert werden, das die gewünschte parkähnliche Spange zwischen Bushaltestelle – Sportplatz – Dorfgemeinschaftshaus nicht negativ beeinflusst wird.“</p> <p>Herr Streck gab zu bedenken, dass die Parkplätze landschaftsverträglich angesiedelt und angelegt sein müssen. Hier sollte Herr Streck sich weiter Gedanken machen und Vorschläge unterbreiten, da hier auch Themen wie Feuchtigkeit an möglichen Stellen und selbstverständlich eine nicht zu weite Entfernung zum Dorfgemeinschaftshaus eine Rolle spielen.</p> <p>Auf keinen Fall sollen die Parkplätze direkt in der Spange zwischen Ortsmitte und Dorfgemeinschaftshaus liegen, da ansonsten eine gewünschte parkähnliche Gestaltung nicht mehr möglich ist. Dies heißt, dass das Flurstück 979 für Parkplätze ungeeignet ist.</p>	Herr Streck	

# Dorferneuerung Hofstädten

<b>8</b>	<p><b>Nebenstrassen in Hofstädten:</b></p> <p>Aus dem letzten Protokoll:</p> <p>„Der Zustand von Bayernstrasse, Frankenstrasse, Schöneberg, Flurstrasse und Raingartenstrasse ist zum Teil katastrophal. Der Verbindungsweg zwischen Flurstrasse und Bayernstrasse sollte zumindest für den Fußgänger- und Radverkehr hergerichtet werden. Der Arbeitskreis benötigt jetzt Beratung von Seiten der Architekten, inwieweit und wie dieser Themenkomplex im Arbeitskreis weiter zu verfolgen ist.“</p> <p>Herr Reuter gab zu bedenken, dass die Nebenstraßen zwar gefördert werden können, dies aber zum größten Teil den Anwohner zu Gute kommt, da dies deren Betrag an den ohnehin zu zahlenden Beitrag im Falle der Straßensanierung senkt. Dies mag zwar gut für die Anlieger sein, belastet aber das für die Dorferneuerung zur Verfügung stehende Budget erheblich.</p> <p>Herr Braun erinnerte daran, dass auch für den Fall, dass das Budget der Dorferneuerung nicht durch die dringend erforderlichen Straßensanierungen belastet wird, dennoch Herr Kister die Meinung vertrat, dass die Ideen, wie die Straßen zu gestalten sind, auf jeden Fall zum Dorferneuerungsprogramm gehören.</p> <p>Somit sieht der Arbeitskreis die Architekten des Dorferneuerungsprogramms in der Pflicht, bei der Grobkonzeption dieser sanierungsbedürftigen Straßen mitzuwirken. Die Feinplanung, Ausschreibung etc. obliegt dann den durch die Gemeinde zu beauftragenden Architekten.</p> <p>Der Arbeitskreis hat bei diesen Nebenstraßen auf die Problematiken hingewiesen (siehe vorhergehende Protokolle). Dies sind im Wesentlichen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Zu enge Straßen,</li><li>- keine Gehwege vorhanden</li><li>- beidseitiges Parken in den Straßen nicht möglich</li></ul> <p>Als Lösung sieht der Arbeitskreis:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Verkehrsberuhigte Straßen</li><li>- Eventuell einseitige Gehwege</li><li>- Einseitige Parkerlaubnis</li><li>- Eventuell Einbahnstraßen</li></ul> <p>Der Arbeitskreis erwartet jetzt von den Architekten realisierbare Grobkonzepte.</p> <p>Eventuell ist hier eine klärende Meinung von Herrn Kister über das weitere Vorgehen sinnvoll.</p>	H. Reuter H. Streck H. Kister	
----------	---	-------------------------------------	--

# Dorferneuerung Hofstädten

<b>9</b>	<p><b><u>Hauptverkehrsstrassen:</u></b></p> <p>Aus dem letzten Protokoll:</p> <p>„Die Probleme sind in den vorangegangenen Sitzungen ausführlich herausgearbeitet worden. Der Arbeitskreis benötigt jetzt die Beratung der Architekten, inwieweit und wie dieser Themenkomplex im Arbeitskreis weiter zu verfolgen ist.“</p> <p>Der Arbeitskreis hat im wesentlichen folgende Vorstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sanierung der Spessartstraße im Bereich des bisher nicht sanierten Teils</li> <li>- Herstellung von Gehwegen mindestens einseitig, die mit Kinderwagen ( und Kleinkinder auf Fahrrädern) nutzbar sind</li> <li>- Gehwegenordnung auf der Seite der Gaststätten und des Kindergartens</li> <li>- Fußgängerquerung der Spessartstraße im Bereich der Bushaltestelle eventuell als Zebrastreifen</li> <li>- Maßnahmen zur Verlangsamung des KFZ-Verkehrs im Bereich der Ortseinfahrten und durch den Ort</li> <li>- Erhaltung der älteren Gebäude und der Kastanie im Bereich der Spessartstraße da diese prägenden Charakter für den Ort haben</li> </ul> <p>Der Arbeitskreis benötigt jetzt eine Aussage eventuell von Herrn Kister, inwieweit der AK zur Zeit hier noch weitere Vorarbeiten leisten muss.</p>	H. Kister	
<b>10</b>	<p><b><u>Nächster Termin:</u></b></p> <p>Datum:           <b>14.07.2005</b></p> <p>Ort:               <b>Gasthaus zum Schatzel</b></p>	Der AK	14.07.05

Hofstädten, den 26.06.2005

Andreas Braun